



## BERICHTSFORMULAR

### Non-EU Student Exchange Programm

2019/2020

BewerbungsID 2650

Nominierte Studienrichtung: 066/855 Studienrichtung Masterstudium Geographie

#### Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: The University of Melbourne - (Australien)

Aufenthaltszeitraum: WS 2019/2020

Aufenthaltsbeginn: 15.07.2019      Aufenthaltsende: 06.12.2019

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.700,00
	Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stipendium des Gastlandes: nein ( )</li> <li>• Bundesländerstipendium: nein</li> <li>• Studienbeihilfe: nein</li> <li>• Sonstiges Stipendium:</li> </ul>
Summe weiterer Stipendien:	€
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 2.700,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 3.400,00
Art der Unterkunft:	Privatunterkunft
Reisekosten:	€ 1.200,00
Lebenshaltungskosten:	€ 4.000,00
Studienkosten:	€ 0,00
Versicherungskosten	€ 320,00
Visakosten:	€ 450,00
<b>Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:</b>	<b>€ 9.500,00</b>

Bericht veröffentlichen:



## PERSÖNLICHER BERICHT

### Non-EU Student Exchange Programm

2019/2020

**BewerbungsID:** 2650

**Nominierte Studienrichtung:** 066/855 Studienrichtung Masterstudium Geographie

#### Angaben zum Aufenthalt:

**Gastinstitution:** The University of Melbourne - (Australien)

**Aufenthaltszeitraum:** WS 2019/2020

#### Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

#### BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

##### Vor Beginn des Auslandssemester:

Wie auch du jetzt gerade, saß ich mich rauchendem Kopf irgendwann Anfang Oktober 2018 vor dem Laptop und hab mir Erfahrungsberichte bezüglich Auslandsaufenthalte in Australien durchgelesen. Was in diesen Erfahrungsberichten oft viel zu kurz kommt ist meiner Meinung nach vor allem der relativ zeitaufwändige Bewerbungsprozess, weshalb ich in meinem Bericht etwas mehr drauf eingehen möchte. Die Planung und Vorbereitung ins Auslandssemester zu gehen muss auf alle Fälle schon Monate im Voraus beginnen, da Sachen wie der Sprachtest einige Wochen in Anspruch nehmen kann. Ich habe auch tatsächlich sehr lange an meinem Bewerbungsschreiben gesessen und viel Zeit investiert Kurse zu finden die mit meinem Master in Geographie zusammenpassen. Sobald dass dann alles hochgeladen ist, sitzt man erstmal bis Anfang Januar auf glühenden Kohlen und wir dann hoffentlich zum Bewerbungsgespräch eingeladen. So wie ich das mitbekommen habe wird fast jeder zu dem Gespräch eingeladen und hat die Chance von sich zu überzeugen. Das Auswahlgespräch läuft dann folgendermaßen ab: Du, sowie drei weitere Leidensgenossen sitzen vor 5 „Juroren“ (aus Ermangelung eines besseren Wortes) die einem reihum für eine halbe Stunde Fragen stellen. Es wird sich vor allem erkundigt warum genau Uni Melbourne die Universität deiner Wahl ist, warum gerade du ein guter „Ambassadeur“ wärst. Es ist gut ein bisschen historisches Wissen über die Uni Wien zu haben und vor allem gutes Englisch zu sprechen! Das Ganze ist dann trotz Angstschweiß viel zu schnell vorbei und ich weiß noch ich habe den Raum verlassen und war überzeugt es vermässelt zu haben. Dann hieß es nochmal einen Monat warten bis dann, zu meiner absoluten Überraschung, die E-Mail vom International Office kam, in der mir Bestätigt wurde, dass ich einen offiziellen Platz an der Uni Melbourne hatte. Halleluja! Ich habe eine Woche später direkt meinen Flug gebucht und mir dadurch einiges an Geld gespart. Die weitere Planung von da ab empfand ich als sehr entspannt im Vergleich zum Bewerbungsprozess. Flug buchen, Visa buchen (die Bestätigungsemail kam circa 10h später), OSHC buchen (eure Krankenversicherung, aber das läuft alles sehr easy über Melbourne Uni), meine Kurse vom Studiumsprogrammleiter bestätigen lassen (ich hatte mit ihm schon im November gesprochen und er hat allen Kursen die ich damals rausgesucht hatte schon damals seinen Segen gegeben), Zimmer untervermieten, Koffer packen und los geht's!

Weil ich es oft bei anderen Studenten\*innen gesehen hab die Auslandssemester gemacht haben, möchte ich hier eine wichtige Sache noch anmerken. Ein Zimmer/Haus in Melbourne zu finden ist extrem leicht und dauert nicht lange da alle sehr kurzfristig nach Mitbewohnern suchen. Studentenwohnheime sind absolute abzocke und nicht



das Environment in dem du Leben möchtest hier in Melbourne. Es besteht kein Zwang das vorab, von Deutschland aus zu regeln. Der Wohnungsmarkt in Melbourne ist extrem kurzfristig, d.h jeder der einen neuen Mitbewohner sucht, sucht jemanden der sofort einziehen kann, fast niemand sucht lange im voraus. Der Weg raus aus dem Kreis der International Exchange Students zu kommen ist mit locals zu leben in einem shared-house. Ein Zimmer zu finden läuft in 99% der Fälle über die Facebook-Seite „Fairy Floss Real Estate“. Ich habe ein paar Tage bei Freunden auf der Couch geschlafen und innerhalb einer Woche ein Zimmer in Northcote gefunden, das komplett möbliert war.

### Während des Auslandssemesters:

Ich bin sofort als die Uni Wien rum war in den Flieger nach Melbourne und war schon ab Anfang Juli hier. Man sollte den Winter in Melbourne nicht unterschätzen, es wird zwar nie wirklich kalt aber die Häuser haben keine Isolierung und die Heizkosten sind so hoch, dass man lieber mit Mütze und Schaal auf der Couch sitzt. Aufgrund der Tatsache, dass ich schon so früh in Melbourne war hatte ich entspannt Zeit ein Zimmer zu finden und mir ein Fahrrad zu kaufen (Bim's in Melbourne sind nicht zu empfehlen, teuer und verspätet, die Stadt ist gemacht fürs Fahrrad). Stadtteile die zu empfehlen sind als Wohnort: Northcote (!!), Clifton Hill, Brunswick, Carlton North, Carlton, Fitzroy North, Fitzroy (leider sehr teuer). Jeder der mehr als 800\$ im Monat zahlt hat meiner Meinung nach etwas grundlegend falsch gemacht. Das ist so der Betrag, an dem man sich orientieren sollte.

### Universitätsalltag:

Die Uni Melbourne bietet ein paar Orientierungstage an, da wird das Programm vorgestellt, und einem die Chance gegeben mit anderen „Internationals“ zu sozialisieren und dann geht das Semester auch schon los. Dass die Uni Melbourne eine private Universität ist und wesentlich mehr Geld zur Verfügung hat wird einem recht schnell klar. Der Campus ist der Wahnsinn, die Arbeitsräume für Studenten hoch modern, und alle Gebäude sind unterschiedlich designed. Ich habe 3 Subjects belegt und war damit auch ziemlich ausgelastet, neben Freizeit und Nebenjob. Die Kurse waren in meinem Fall von sehr hoher Qualität, ich habe selten so Input viel mitgenommen in Seminaren an der Uni Wien. Allerdings hatte meine beste Freundin hier an der Uni Melbourne eine gegensätzliche Erfahrung, es kommt also wohl sehr drauf an was man studiert.

Da meine Subject alle keine schriftliche Prüfung am Schluss hatten kann ich darüber wenig berichten. Die Benotung erfolgte bei mir durch die Abgabe diverser „Assignments“. In den meisten Master-Subjects sind das zwei pro Subject, das erste ist meist 1000-1500 Wörter und in Woche 3-4 fällig, das zweite um die 5000 Wörter und am Ende des Semesters. Ich bin es gewohnt aus der Geographie und finde der Aufwand ist der gleiche wie in Wien. Alles in allem war ich sehr zufrieden und hab auch fast nur 1er mit zurück nach Wien genommen.

Der International Office der Uni Melbourne gibt sich große Mühe die „Internationals“ also alle die in Melbourne auf exchange sind zu vernetzen. Durch „Clubs“ wie MUSEX werden immer wieder Events promoted auf die viele Internationals gehen. Dadurch hat man allerdings recht schnell hauptsächlich andere exchange students als Freunde und die Events an sich fand ich persönlich auch eher nicht so gut. Ich kann nur für mich sprechen, aber ich habe hauptsächlich mit den anderen Teilnehmern meiner Kurse angefreundet und durch meine Mitbewohner in meinem shared-house und bin so der „Internationals-Blase“ recht gut entkommen.

### Finanzielles:

Es wird oft gesagt, dass Australien so viel teurer ist als Europe, was meiner Meinung nach nicht korrekt ist. Wohnraum in Wien ist vergleichsweise sogar teurer, Lebensmittel sind dasselbe, das einzige was definitiv mehr Geld kostet ist Alkohol. Mit der großzügigen Unterstützung der Uni Wien und einem Nebenjob bei einem „Market Research Institute“ bei dem ich fast 30\$ die Stunde verdient hab, war mein Lebensstandard in Melbourne bei weitem höher als in Wien. Wenn man 3 Subjects belegt und sich dazu einen kleinen Nebenjob sucht, hat man genug Geld, um zu leben, am Wochenende auszugehen, reisen zu können und gleichzeitig erfolgreich zu studieren.

### Melbourne:

Die Stadt Melbourne ist nicht ohne Grund auf Platz zwei der Lebenswertesten Städte der Welt. Was genau die Vorzüge sind kannst du einfach auf einer beliebigen Internetseite nachlesen, ich dachte es hilft mehr, wenn ich hier ein paar Alltags-Tipps teile:



- Ein Fahrrad, um von A-B zu kommen ist in Melbourne ein MUSS
- Wohnungssuche über „Fairy Floss Real Estate“
- Aldi und Coles für günstige Lebensmittel
- Telstra für guten Handyempfang auch im Inland

Zum Schluss möchte ich Abschließen mit einem End-Fazit: Den Entschluss ins Auslandssemester an die Uni Melbourne zu gehen wirst du in keinem Fall bereuen. Es ist ein wunderbarer Weg diese Stadt zu erleben und die großzügige Unterstützung, die einem der Internationale Office der Uni Wien dabei bietet, ist in dieser Form einzigartig. Ich bin extrem dankbar, dass ich die Chance bekommen hab auf internationalen exchange zu gehen.